

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.



An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Herrn Beigeordneten Dr. Kühn
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
kroe

Datum
13.06.2013

HAUSHALT 2014/2015 DER STADT WUPPERTAL

Sehr geehrter Herr Dr. Kühn,

wir haben die Zuwendungen im Rahmen der sog. Budgetierung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege für den kommenden Haushalt wie in den Vorjahren zusammengefasst und in einem erneuten Gesamtantrag in der gewohnten Form für die Jahre 2014 und 2015 umgesetzt.

Dabei mußte eine prozentuale Steigerungsrate von jeweils 3,5% zugrunde gelegt werden, welche unter Berücksichtigung des auf der Stadt Wuppertal liegenden Haushaltskonsolidierungsdrucks - bedeutend unter den tatsächlichen tariflichen Verhandlungsergebnissen unserer Verbände liegt.

Die im Rahmen des öffentlich rechtlichen Rahmenvertrages zur Neuordnung der sozialen Dienste (NOSD 2) im Bereich der Jugendhilfe einschließlich Nebenaufgaben erbrachten Leistungen, unter Berücksichtigung der prospektiven Anpassung zum Jahresbeginn, unterliegen den vertraglichen Regelungen und sind in den Übersichten nicht gesondert aufgeführt.

Eine entsprechende Differenzierung nach einzelnen Ansätzen können Sie der Anlage „Gesamtübersicht Haushaltsplanentwicklung 2014 und 2015“ entnehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Wuppertal beantragt in Anlehnung an die vorhergehenden Ausführungen für die Haushaltsjahre 2014/2015 die nachfolgend aufgezeigten Budgets.¹

ARBEITERWOHLFAHRT e.V.

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder	
Vorb. u. erg. Erziehungshilfe Sonderzuschuss An AWO für Freizeitangebote ausl. Kinder u. Jugendlicher AIDS-Prävention Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
SUMME BUDGET	
EURO 395.837,00	EURO 409.692,00

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Offener Ganztag
- Altentagesstätten
- Schuldnerberatung SGB II § 17 Abs.
- Jugendhilfe gem. NOSD II
- Päd. Handgeld
- Päd. Übermittag- Betreuung an der Hauptschule
- AWO-Kindertagesstätte

¹ Bei der Berechnung der Budgets wurden für Personal die realen Kosten der geleisteten Dienste und bei pauschalen Zuwendungen die vereinbarte Zuwendungshöhe zugrundegelegt. Bei der Zusammenstellung der Budgets wurden Pflegesatzeinrichtungen ausgeschlossen. Als Anlage dient eine Sammelübersicht über die Haushaltsjahre 2014 bis 2015 zu Ihrer Kenntnis.

**DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND-
KREISGRUPPE WUPPERTAL EINSCHLIEßLICH DER ANGESCHLOSSENEN
MITGLIEDSORGANISATIONEN**

Aufgrund der rechtlichen Selbstständigkeit der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen lassen sich nur die Zuschüsse für die Kreisgeschäftsstelle (Globalzuschuss, Pädagogische Fachberatung und Unterstützung des Ehrenamtes) budgetieren. Alle anderen Zuschüsse werden direkt an die jeweilige Mitgliedsorganisation ausgezahlt.

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder	
Pädagogische Fachberatung (TfK) Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Unterstützung des Ehrenamtes (KitaService) AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. alpha e.V. Arbeitslosenhilfe e.V. Frauenberatung und Selbsthilfe e.V. Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V. Kinder- und Jugendfarm e.V. Kinderschutzbund Wuppertal e.V. Kommunikationszentrum Die Börse e.V. Kommunikationszentrum Färberei e.V. Medienprojekt e.V. Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. Pro Familia Förderverein für die Gehörlosenarbeit e.V. Beratungsstelle	
Summe Budget	
EURO 2.677.496,00	EURO 2.771.206,00

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

Betreuungen nach BtG	Bergischer Betreuungsverein e.V.
Drogenberatung	Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V.
Offener Ganztag: Betreuungseinrichtungen für Grundschul- kinder	Baff e.V: Betreute Grundschule Küllenhahn e.V. Betreute Grundschule Liegnitzerstrasse e.V. Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.
Selbsthilfe Suchtkranker	Guttempler (IOGT)
Altentagesstätte	Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. Paritätische Hilfe e.V. Soziales Hilfswerk Ronsdorf e.V.
Wohnraumanpassungsberatung - WohnBa Wuppertal	Paritätische Hilfe e.V.
Ambulante Erziehungshilfe im Rahmen des NOSD II-Vertrags	Kinderschutzbund Wuppertal e.V.

Kindertageseinrichtungen im Rahmen des KiBiz	47 Elterninitiativen und finanzschwache Träger
--	--

CARITASVERBAND WUPPERTAL/SOLINGEN

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder	
Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe/Erziehungsberatung 1) Erziehungsberatungsstelle Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Ökumenische Suchtberatung: Institutioneller Zuschuss Ökumenische Suchtberatung: Eingliederungsmaßnahmen Ökumenische Suchtberatung: Kommunalisierung Landesförderung Sexualpädagogische Beratung Schwangerschaftsberatung (Mutter-Kind-Stiftung) Mutter-Kind-Treff / Beratung bei sex. Missbrauch (SKF) Betreuung Alleinerziehender (SKF) u. Gemeinwesenarbeit Intern. Begegnungszentrum Hünefeldstraße Flüchtlings- und Aussiedlerbetreuung	
Summe Budget	
Euro 563.150,00	EURO 582.870,00

1) Ab 2013 sollen 30.000 € dieses Zuschusses für Leistungen der Erziehungsberatungsstelle eingesetzt werden.

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Jugendhilfe gem. NOSD II
- Jugendschutzstelle
- Caritas-Kindertagesstätte
- Offene Ganztagschule / Hausaufgabenbetreuung in Grund- und Hauptschulen sowie in dem Projekt „Jugendarbeit Carl Schurz-Straße“
- Betreuung Volljähriger
- Bewohnertreff Meisenstraße
- Altentagesstätte
- Einzelzuschüsse für Veranstaltungen / päd. Handgeld u.ä.

DRK-KREISVERBAND WUPPERTAL e.V.

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder	
Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Summe Budget	
EURO 40.800,00	Euro 42.228,00

DIAKONIE WUPPERTAL

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe Betriebskostenzuschuss Gemeinwesenarbeit Nathrath Erziehungsberatungsstelle (ant.) 1) Schwangerschaftskonfliktberatung Beratung nach § 67SGB XII Hopster-Fiala- Haus 2) Aussiedler- und Flüchtlingsberatung Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Streetwork/Tagesstätte	
Summe Budget	
EURO 1.113.650,00	Euro 1.152.629,00

Anmerkungen:

Betreutes Wohnen Männer (Antrag 2011: 104.264,00 € wird seit 2009 zu 100% vom LVR finanziert.

1) Gemäß Vorgaben wurde eine Steigerung des Antrages im Bereich Erziehungsberatungsstellen vom IST 2009 in Höhe von 52 % eingearbeitet. Damit ist eine Finanzierung ein Drittel Stadt, ein Drittel LVR und ein Drittel Eigenanteil dargestellt.

2) Im Bereich Betreutes Wohnen wurde das Hopster-Fiala-Haus getrennt vom Betreuten Wohnen für Männer dargestellt, um den seit Jahren festgeschriebenen Zuschuss, der bei weitem nicht ausreichend ist, herauszuheben.

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Diakoniezentrum Dasnöckel
- OASE vom Stadtbetrieb Jugend und Stadtbetrieb Soziale Dienste
- Dolmetscherkosten für Trennungs- und Scheidungsberatung
- Schulsozialarbeit päd. Handgeld
- Päd. Handgeld für Mündel
- NOSD II
- Schuldnerberatung SGB II § 17 Abs.
- Betreuungsverein
- Diakonietreff Hatzfeld

JÜDISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

HH 2014	HH 2015
Arbeitsfelder	
Beratung und Betreuung jüdisch u. russisch sprechender Migranten/-innen Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Beratung für Familien in besonderen Lebenslagen Seniorenberatung Berufsorientierende Beratung Jugendarbeit Kultur- und Freizeitangebote Zielgruppenorientierte Projektarbeit	
Summe Budget	
EURO 194.248,00	EURO 201.046,00

Summe der Budgets für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege Gesamtüberblick

VERBAND	HH 2014	HH 2015
AWO	395.837,00	409.692,00
Caritasverband Wuppertal/Solingen	563.150,00	582.870,00
Diakonie Wuppertal	1.113.650,00	1.152.629,00
Deutsches Rotes Kreuz	40.800,00	42.228,00
Der Paritätische 1)	2.677.496,00	2.771.206,00
Jüdischer Wohlfahrtsverband	194.248,00	201.046,00
Summe Euro	4.985.181,00	5.159.671,00

1) Anmerkung:

Für den Paritätischen wurde in diesem Haushaltsantrag (abweichend von der Präsentation der AGFW - Anträge aus den Vorjahren) auch die Zuschüsse der Mitgliedsorganisationen aufgeführt bzw. implementiert. Es wurde damit dem Wunsch der Politik entsprochen, die Höhe der Zuschüsse und damit auch die Höhe der zusätzlichen Aufwendungen durch die beantragte Erhöhung zu verdeutlichen.

Als (Einzel-)Haushaltsstellen beantragen wir wie in den vergangenen Haushaltsjahren, die folgenden Angebote der Freien Wohlfahrtspflege und der ihnen angeschlossenen Organisationen in den Haushalt der Stadt Wuppertal aufzunehmen:

1. Schulverwaltung

Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder

2. Einrichtungen der Jugendarbeit

DRK-Jugendzentrum Mastweg

3. Förderung der Freien Wohlfahrtspflege

Zuschüsse an Betreuungsvereine in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
Zuschuss Selbsthilfegruppen
Zuschuss Selbsthilfegruppen Behinderter

Sonstige Zuschüsse an freie Fürsorgeeinrichtungen
Selbsthilfe Suchtkranke
Suchtberatung Blaues Kreuz
Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) gGmbH
Wichernhaus e.V.
Verein Gefährdetenhilfe Wuppertal
Donum vitae in Wuppertal e.V. (vertreten durch d. Landesverband Rheinland)

4. Freie Träger ohne Spitzenverbandszugehörigkeit

Frauen helfen Frauen e.V

Zu diesen Haushaltsstellen sind Ihnen die Einzelanträge der Träger mit den Angaben zur Höhe der benötigten Mittel und zur Spezifizierung der wahrgenommenen Aufgaben bereits zugegangen bzw. werden Ihnen zugehen. Bei einem Teil der Haushaltsstellen liegen vertragliche Vereinbarungen vor, um deren Berücksichtigung wir bitten.

Die in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände teilen die dargestellten Positionen auf der Grundlage des festgestellten und nachweisbaren Bedarfs mit.

Weitere Träger, die die Förderungsvoraussetzungen erfüllen, müssen berücksichtigt werden. Diese werden gesonderte Anträge an die Stadt stellen.

Auch für die kommenden Haushaltsjahre möchten wir betonen, dass die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal es als notwendig ansieht, unverändert die Prioritätensetzung, auch unter dem Aspekt der Haushalts-sicherung und Sparvorgaben, mit der Stadt abzustimmen. Die Verbände sind neben der finanziellen Absicherung der Aufgabenwahrnehmung in gleicher Weise auch an der notwendigen langfristigen Planungssicherheit interessiert.

Für Rückfragen steht Ihnen der geschäftsführende Verband der Arbeitsgemein-schaft der Freien Wohlfahrtspflege gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph Humburg
Vorsitzender der AGFW
Caritasdirektor Wuppertal/Solingen

Anlage:
Übersicht zum Haushaltsantrag der AGFW für 2014 bis 2015